



# SCHOOL-SCOUT.DE

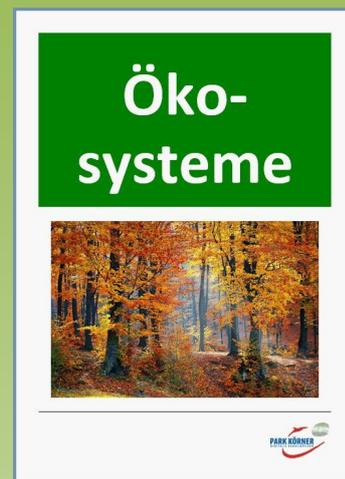
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ökosysteme (mit Videosequenzen)*

Das komplette Material finden Sie hier:

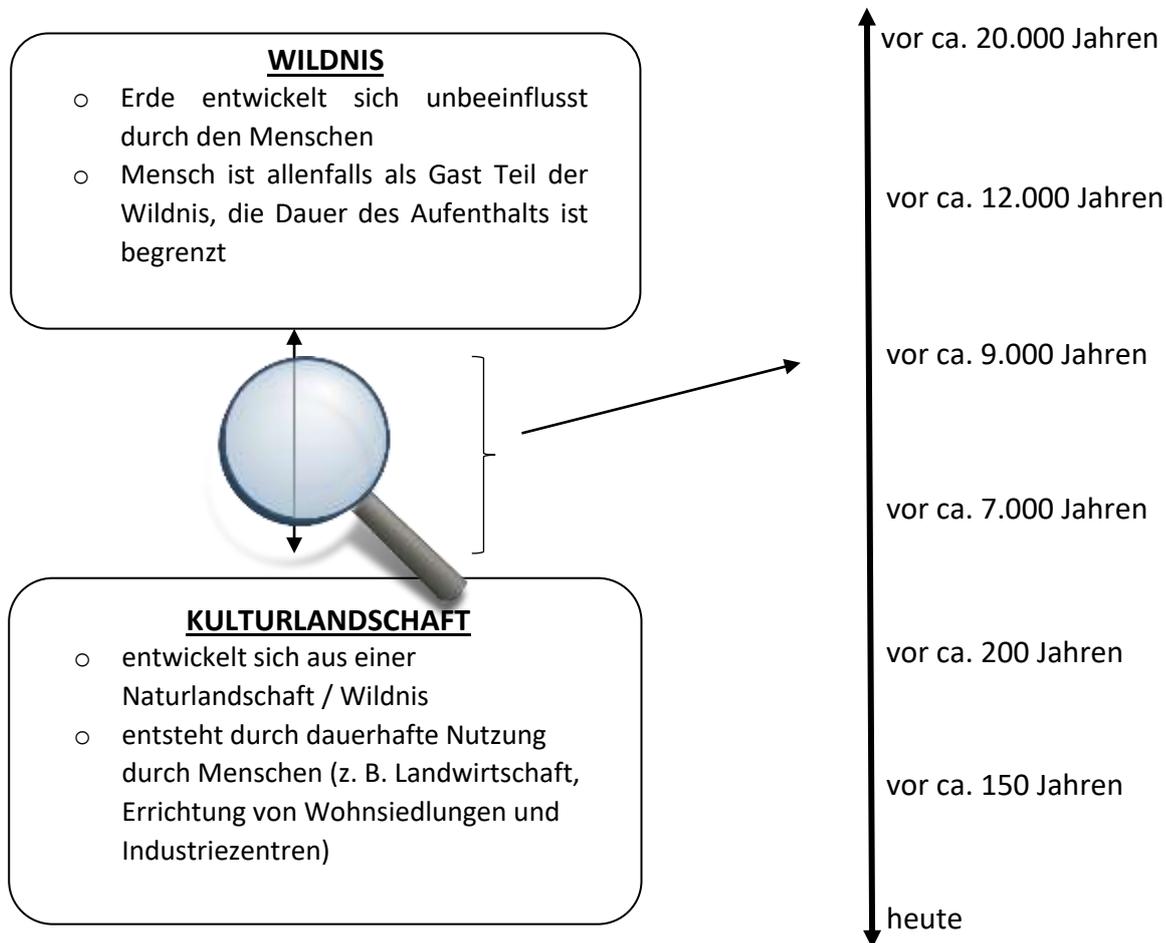
[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





## Von der Wildnis zur Kulturlandschaft

Schaue dir zunächst die Erklärungen in den beiden Kästen auf der linken Seite an, bevor du danach den unten stehenden Text liest. Den Zahlenstrahl auf der rechten Seite kannst du vorerst ignorieren.



<https://pixabay.com/de/lupe-lupen-suche-vergr%C3%B6%C3%9Fern-linse-145942/> (cc0, 21.12.2016)

Wenn du aus dem Fenster schaust, was siehst du? Einen Baum? Einen Strauch? Eine Hecke? Eine Wiese oder eine Weide? Oder eher ein Nachbarhaus oder eine Straße? Wohnst du in der Stadt, ist die Aussicht wahrscheinlich weniger grün, als es Menschen gewöhnt sind, die auf dem Land leben. Aber wie sah es in der Zeit aus, in der die Umwelt noch vom Menschen wenig beeinflusst war?

Wenn du den Film Ice Age gesehen hast, dann hast du eine ungefähre Idee davon, wie es hier vor ca. 20.000 Jahren aussah: die Landschaft war weiß, Eis war vorherrschend. Kannst du dir vorstellen, dass man damals in Mitteleuropa kaum Bäume fand? Insbesondere der Norden Deutschlands war damals von Gletschern überzogen, die vielen Baumarten ein Überleben unmöglich machten. Selbst als das Eis wegschmolz, dauerte es eine Zeit, bis Samen und Sporen der Pflanzen, die vor der Eiszeit auf dem Planeten lebten, austreiben, zu neuer Blüte heranwachsen und sich fortpflanzen konnten. Dass diese Überlebenskünstler es dennoch schafften die Eiszeit zu überdauern, war wichtig für die Tierwelt und die Menschen. Denn Mensch und Tier machten sich Pflanzen in vielerlei Hinsicht zu Nutze: Tiere fraßen Pflanzen, Menschen jagten Tiere als Nahrungsquelle, sammelten Samen, aßen Pflanzen, verwendeten Holz zum Zubereiten der Nahrung am Feuer oder als Feuerholz. Es dauerte viele Jahrtausende, bis sich die Naturlandschaft

durch Zutun der Menschen zu dem gewandelt hatte, was sie heute ist: eine Landschaft, die neben Wäldern auch von Wohnsiedlungen, Industriezentren, Großstädten uvm. geprägt ist.



## Von der Wildnis zur Kulturlandschaft

### Arbeitsaufträge

1. In der Hinführung befindet sich rechts in der Grafik ein Zahlenstrahl, in welchen bereits Zeiträume eingetragen wurden. Erweitere den Zahlenstrahl so, dass du jedem Zeitraum ein Stichwort zuordnest. Vergleiche deine Ergebnisse hinterher mit deinem Nachbarn. Sollte dir der Platz neben dem Zahlenstrahl zu klein sein, so übertrage diesen zunächst in dein Heft!

Ackerbau und Viehzucht – Eiszeit – Erste Phase industrielle Revolution – Jäger und Sammler – Eisschmelze – Zweite und dritte Phase industrielle Revolution

2. Nun arbeite mit deinem Partner. Nutzt euer Vorwissen und ordnet die in der untenstehenden Box befindlichen Stichworte den Zeiträumen im Zeitstrahl zu. Manchmal gehört mehr als ein Stichwort zu einem Zeitraum.

Menschen wandern zunehmend in Städte ab, um Jobs zu bekommen  
von Schnee und Eis dominierte Landschaft

Menschen werden sesshaft, sie bestellen das Land und halten Vieh

Waldanteil Deutschlands auf 30 % angestiegen

Menschen roden Wälder, um Platz für Siedlungen zu schaffen

Wälder werden dichter, Bäume wachsen und werden größer

Menschen roden Wälder, um z. B. Behausungen zu errichten

Nur noch 2 % Waldanteil in Deutschland

Erfindung Dampfmaschine

Pflanzen schimmern durch Eislandschaft hindurch, erste Bäume wachsen

Menschen sind nicht sesshaft, ziehen umher, jagen und sammeln

Eis zieht sich langsam zurück

Menschen roden Wälder, um z. B. Holz als Grubenholz im Bergbau zu nutzen

3. In der Literatur werden viele Gründe genannt, wie sich aus der Naturlandschaft eine vom Menschen dominierte und geprägte Landschaft entwickeln konnte. Häufig werden dabei folgende drei Punkte erwähnt:
- aus Jägern und Sammlern werden Ackerbauern und Viehzüchter
  - der technische Fortschritt
  - Errungenschaften im Bereich der Medizin

Überlege dir in deiner Kleingruppe mindestens drei Aspekte je Stichpunkt und erkläre näher, wie diese die Entwicklung begünstigt oder beschleunigt haben.



<sup>1</sup> Nenne die Befunde, die als erste Anzeichen der Sesshaftigkeit gelten!

---

<sup>1</sup><https://www.ardmediathek.de/wdr/player/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTRhMzU5N2UxLTBIMGUtNDEzNS1hMjI1LTlzNGE5NGJjYUyOQ/warum-wir-menschen-sesshaft-wurden> (10.04.2020)



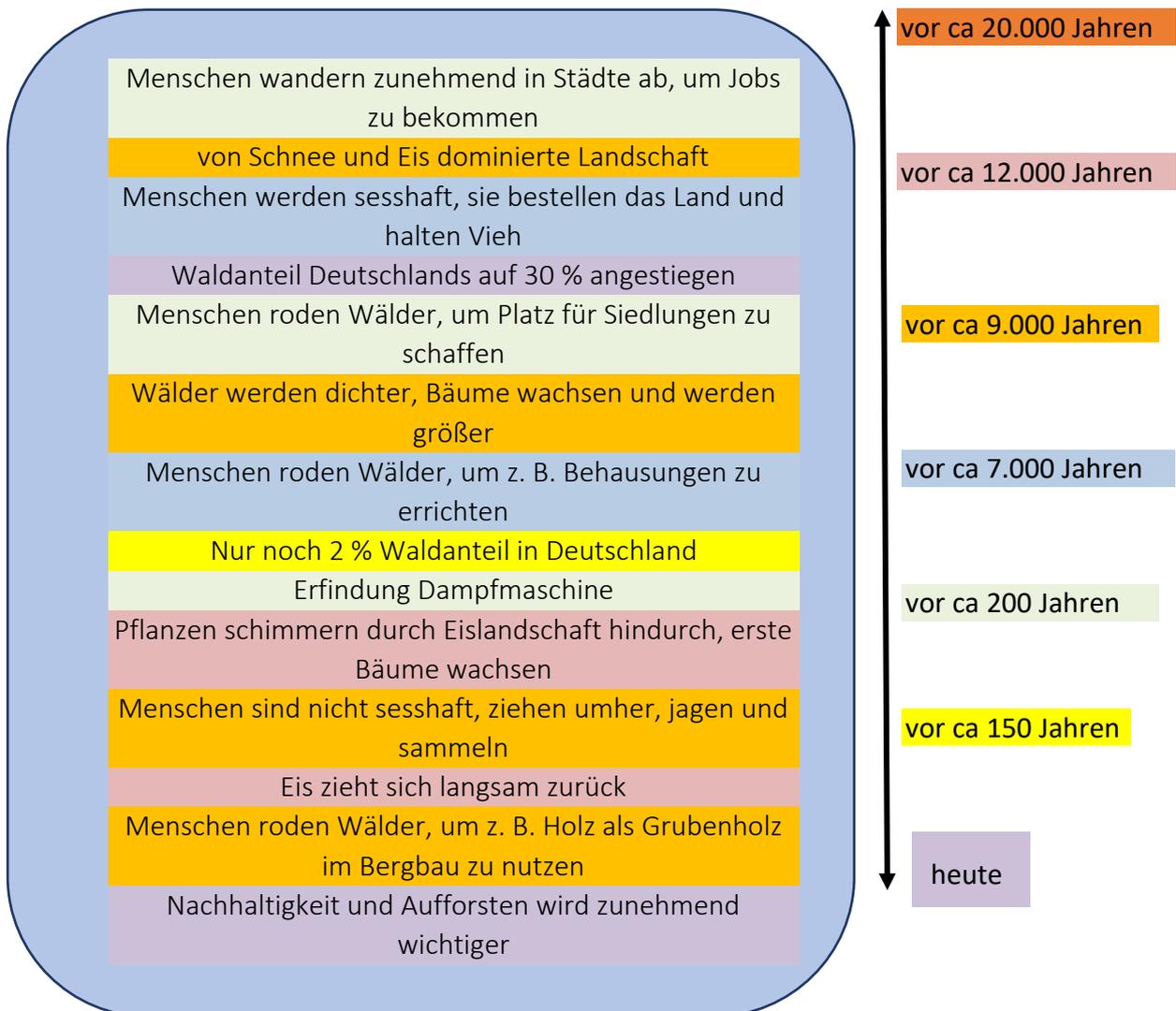
# Von der Wildnis zur Kulturlandschaft

## Arbeitsaufträge

1. In der Hinführung befindet sich rechts in der Grafik ein Zahlenstrahl, in welchen bereits Zeiträume eingetragen wurden. Erweitere den Zahlenstrahl so, dass du jedem Zeitraum ein Stichwort zuordnest. Vergleiche deine Ergebnisse hinterher mit deinem Nachbarn. Sollte dir der Platz neben dem Zahlenstrahl zu klein sein, so übertrage diesen zunächst in dein Heft!

Ackerbau und Viehzucht – Eiszeit – Erste Phase industrielle Revolution – Jäger und Sammler – Eisschmelze – Zweite und dritte Phase industrielle Revolution

2. Nun arbeite mit deinem Partner. Nutzt euer Vorwissen und ordnet die in der untenstehenden Box befindlichen Stichworte den Zeiträumen im Zeitstrahl zu. Manchmal gehört mehr als ein Stichwort zu einem Zeitraum.



3. In der Literatur werden viele Gründe genannt, wie sich aus der Naturlandschaft eine vom Menschen dominierte und geprägte Landschaft entwickeln konnte. Häufig werden dabei folgende drei Punkte erwähnt:

- aus Jägern und Sammlern werden Ackerbauern und Viehzüchter
- der technische Fortschritt
- Errungenschaften im Bereich der Medizin

Überlege dir in deiner Kleingruppe mindestens drei Aspekte je Stichpunkt und erkläre näher, wie diese die Entwicklung begünstigt oder beschleunigt haben.

Individuelle Schülerantworten.

Folgendes könnte genannt werden:

Als Jäger und Sammler waren Menschen in ständiger Bewegung, es waren keine dauerhaften Behausungen nötig. Als Ackerbauern und Viehzüchter wurden sie sesshaft. Dies führte zum Bau von Behausungen, Beschaffung von Feuerholz, Errichtung von Weidezäunen, Scheunen. Abholzung veränderte die Landschaft.

Technischer Fortschritt sorgte für Verstädterung: Viele verließen das Dorf, zogen in die Stadt. Städte wurden ausgebaut, Wälder gerodet, um Platz zu schaffen. Zum Befeuern von Hochöfen etc. wurde Holz benötigt --> weitere Rodungen.

Lebenserhaltende und lebensverlängernde Behandlungsmethoden wurden entdeckt (z. B. Schutzimpfungen). Dadurch stieg die Bevölkerungszahl. Es musste Platz für Behausungen geschaffen werden, aber auch, um die Landwirtschaft weiter auszubauen, da mehr Nahrung benötigt wurde.



Nenne die Befunde, die als erste Anzeichen der Sesshaftigkeit gelten!

Lösung:

- Funde im „fruchtbaren Halbmond“
- Knochenreste von Ziegen und Schafen und dafür weniger Funde von Wildtieren
- großer Stein, auf dem Urgetreide gemahlen wurde
- 23.000 Jahre alte verkohlte Pflanzenreste

---

<sup>1</sup><https://www.ardmediathek.de/wdr/player/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTRhMzU5N2UxLTBIMGUtNDEzNS1hMj11LTl3NGE5NGJyTQyOQ/warum-wir-menschen-sesshaft-wurden> (10.04.2020)



## Von der Wildnis zur Kulturlandschaft

### Lernzielkontrolle

Fülle mit Hilfe der Wörter im Kasten unten den Lückentext aus.

**Aus Jägern und Sammlern werden \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_**

Vor ca. 10.000 Jahren waren die Menschen \_\_\_\_\_, im Gegenteil. Sie waren in ständiger Bewegung, jagten Tiere und sammelten, was ihnen nützlich erschien. Sie brauchten weder dauerhafte \_\_\_\_\_ noch bauten sie Nahrungsmittel an. Als die ersten Menschen vor ca. \_\_\_\_\_ schließlich begannen, das Land zu bestellen und sich Vieh zu halten, änderte sich alles: Die Menschen bauten \_\_\_\_\_ aus Holz, rodeten Wälder, um \_\_\_\_\_ zu gewinnen oder um \_\_\_\_\_ für neue Behausungen zu schaffen. Außerdem brauchten sie Holz, um ihre Hütten zu befeuern. Dadurch veränderte sich die \_\_\_\_\_ sehr. Weiterhin trugen die Bauern auch die oberste, sehr \_\_\_\_\_ Bodenschicht aus dem Wald ab, um ihr Ackerland zu \_\_\_\_\_. Einerseits fehlten dem bestehenden Wald diese entnommenen \_\_\_\_\_, andererseits wurde es viel seltener, dass \_\_\_\_\_ zu großen Bäumen heranwachsen, da sich in dieser Schicht auch \_\_\_\_\_ der Bäume befanden.

### Der ständige technische Fortschritt

Auch der zunehmende technische Fortschritt forderte seinen Tribut vom Wald. Der wichtige Rohstoff \_\_\_\_\_ wurde genutzt, um z. B. ab dem 17. Jh. \_\_\_\_\_ zu befeuern, aber auch als \_\_\_\_\_, um Grubenbauten zu stützen. Neben Holz war die zu Tage geförderte Kohle wichtig, um Mitte des 18. Jahrhunderts \_\_\_\_\_ zu betreiben, ohne die weder die Beförderung durch Eisenbahnen noch die Errichtung von Fabriken denkbar gewesen wären. Die Fabriken ihrerseits und die Arbeitsplätze, die bereitgestellt wurden, führten dann zur sogenannten „\_\_\_\_\_<sup>1</sup>“, also der Vergrößerung von bewohnten Flächen zu industriell wichtigen Städten. Dabei wurden natürlich ebenfalls Wälder gerodet, um Platz zu schaffen.

### Errungenschaften im Bereich der Medizin

Neben Innovationen auf landwirtschaftlicher Ebene, die Tod bringende \_\_\_\_\_, wie sie die Menschen aus vorangegangenen Jahrhunderten kannten, verhinderten, hatte auch die Medizin einen entscheidenden Einfluss auf die Veränderung der Naturlandschaft: Die Entdeckung

\_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_ Behandlungsmethoden, aber auch die Entwicklung erster \_\_\_\_\_ Ende des 18. Jahrhunderts sowie die Ausbildung kompetenter Ärzte, Krankenschwestern oder \_\_\_\_\_ sorgten für einen Anstieg der \_\_\_\_\_ und der durchschnittlichen \_\_\_\_\_.



Ackerbauern – Ackerland – Behausungen – Bevölkerungszahl – Dampfmaschinen – düngen – Grubenholz – Hebammen – Hochöfen – Holz – Hungerkrisen – Hütten – Jungpflanzen – lebenserhaltend – Lebenserwartung – lebensverlängernd – Nährstoffe – nährstoffreiche – Schutzimpfungen – nicht sesshaft – Platz – Triebe – Verstädterung – Viehzüchter – Waldlandschaft – 7.000 Jahren

<https://pixabay.com/de/bl%C3%A4tter-herbst-au-saison-baum-1363766/> (cc0, 11.04.2017)



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ökosysteme (mit Videosequenzen)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

